



### **März**

Der Herr, unser Gott, sei mit uns, wie er mit unseren Vätern war. Er verlasse uns nicht und verstoße uns nicht.

*1. Könige 8,57*

---

### **April**

Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, dass ihr den Segen ererbt.

*1. Petrus 3,9*



### **Mai**

Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.

*1. Timotheus 2, 4*

**Statt eines  
,Geistlichen Wortes'  
ein Wort  
,In eigener Sache'**

Frühjahrsdiäten sind für nahezu alle Menschen ein Begriff. Es geht darum Pfunde loszuwerden, die man sich in den Wintermonaten mit einer gewissen Sorglosigkeit angefuttern hat. Auch unserem Gemeindebrief wurde eine Diät verordnet. Sie halten mit dieser Frühjahrsausgabe zum ersten Mal eine ‚abgespeckte‘ Version des Gemeindebriefes in den Händen. Dabei geht es bei unserer dem Gemeindebrief verordneten Diät nicht um das Loswerden lästiger Speckröllchen oder überflüssiger Fettreserven, sondern es geht ums Sparen. Wir sind im Blick auf die Haushaltslage der Gemeinde gezwungen, weniger Geld auszugeben.

Es gab die Idee, den Gemeindebrief in einer bedeutend reduzierten Auflage nur noch denen zukommen zu lassen, die nach ihm fragen oder ihn in der Kirche mitnehmen. Das fanden wir im Kirchenvorstand nicht wirklich gut.

Wir wollen weiter ‚gemeindebezirkflächendeckend‘ unseren Gemeindebrief verteilen, selbst wenn wir davon hören, dass er in

manchen Vielfamilienhäusern nur von wenigen gewürdigt wird. Wenn wir allerdings unsere Auflagenhöhe von 1300 Stück beibehalten,



müssen wir die Seitenzahl reduzieren, um gleichzeitig auch die Kosten zurückzufahren. Das ist geschehen. In Zukunft wird der Gemeindebrief nur noch maximal 28 Seiten haben.

Wir sind der Überzeugung, dass wir auch mit der sparsameren Version nach Außen zeigen können, dass unsere Gemeinde attraktive Angebote hat, und dass im Rahmen unserer gemeindlichen Arbeit für viele Menschen Platz ist.

Selbst wenn die aktuellen Haushaltszahlen für die Jahre 2004 und 2005 an vielen Stellen schmerzhaft gekürzt werden mussten, werden wir das Thema ‚Geld und seine Nöte‘ nicht zum Thema unserer Gemeindegemeinschaft werden lassen.

Da das Thema ‚Geld‘ auf Straßen und Gassen unseres Landes so bestimmend geworden ist, wollen wir Sie als unsere Gemeindeglieder nicht auch noch mit diesem Thema ärgern, be-

lasten, verunsichern oder langweilen. Das hat vor allem einen Grund: In der Gemeinde Jesu Christi und in seiner Kirche geht es vor allem um die Verkündigung der Botschaft, dass unser Leben nicht ‚mit Gold oder Silber, sondern mit dem Blut Christi‘ gerettet wurde.

Alles, was nötig ist, um eine freundliche und hilfreiche Gemeindegemeinschaft zu leisten, alles, was nötig ist, um Menschen in Not zu helfen und alles, was nötig ist, um unsere Gemeinde auf dem Weg der Verkündigung der Liebe Gottes weiter voran zu bringen, wird auch in Zukunft nicht unter finanzpolitischen Zwängen entschieden werden.

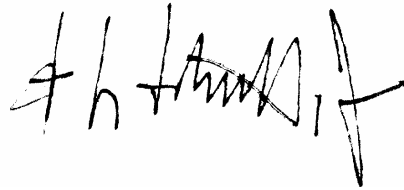
Dass das so sein kann, daran haben auch viele von Ihnen durch Kollekten und Spenden für die eigene Gemeinde ihren Anteil.

Diäten haben so nebenbei den Effekt, dass man sich auf das besinnen kann, was wirklich gut und gesund, nahrhaft und sättigend ist. Wir werden uns auf unsere Aufgabe besinnen, das Evangelium gut und gesund, nahrhaft und sättigend zu ver-

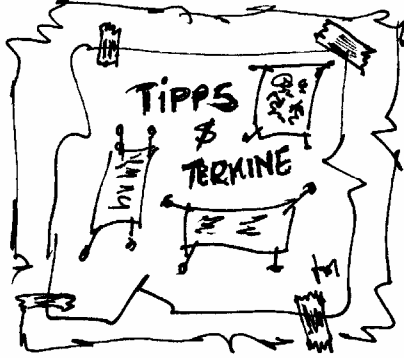
kündigen und an der einen oder anderen Süßigkeit wird es auch in Zukunft (mit Gottes und mit Ihrer Hilfe) nicht fehlen.

Ich grüße Sie alle sparsam aber herzlich im Namen des Kirchenvorstandes und des Redaktionsteams unseres Gemeindebriefes mit einem Wort Martin Luthers zum Thema Geld. Da schreibt Luther: *Rechne es bei dir selber aus, was du von diesen zweien lieber haben wolltest: ein Haus voll Geld, große Barschaft und dazu ein unruhiges geiziges Herz, das immer mehr nach Gütern strebet, sammelt und zusammenscharret und nicht fröhlich sein könnte; oder wolltest du lieber gar nichts an Barschaft haben und dabei ein fröhliches, ruhiges Herz, das sich auf Gott verlässt ...?*

Bis die Tage, Ihr Pfarrer



## Tipps und Termine...

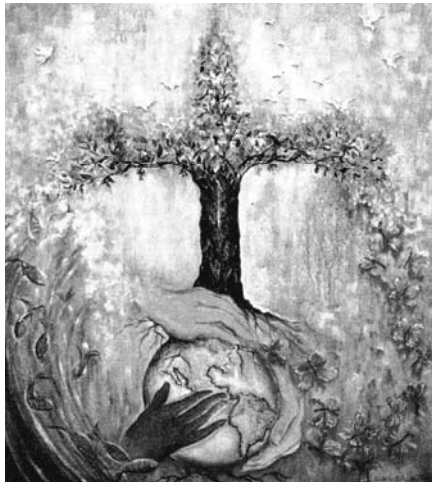


### Weltgebetstag

Frauen der Gemeinden Wehrdas laden herzlich ein zum gemeinsamen Gebet am

**5. März 2004 um 19:30 Uhr**  
in der Evangeliumshalle.

In diesem Jahr geht es um die Republik Panama. Die panamensische Künstlerin Sandra Cotes bringt in ihrem Bild „Im Glau-



ben gestalten Frauen Zukunft“ Namensdeutungen für „Panama,, in den Sprachen indigener Völker zum Ausdruck: „Fülle von Fischen“ und „Fülle von Schmetterlingen“

### Konfirmandentage an der Trinitatiskirche

Am Montag, den **8. März**, und am Dienstag, den **9. März**, werden die Hauptkonfirmanden den Vorstellungsgottesdienst (28.3.) vorbereiten, der der Konfirmation vorausgeht. Aus Spargründen werden die Konfirmanden in diesem Jahr nicht auf eine Freizeit wegfahren, sondern verbringen die Tage in der Trinitatiskirche.

### Singen in der Passionszeit

Am Sonntag, den **14. März**, um 17 Uhr laden wir alle Gemeindeglieder in den großen Gemeindeglieder in den großen Gemeindeglieder in den großen Gemeindeglieder zum Singen ein. Ganz formlos wollen wir eine Stunde lang „neuere“ geistliche Lieder singen.

### Öffentliche Konfirmandenstunde

Am Dienstag, den **23. März**, ist um 17.00 Uhr eine öffentliche Konfirmandenstunde im Beisein des Kirchenvorstandes, der El-

tern und interessierter Gemeindeglieder. Diese öffentliche Konfirmandenstunde hat gemeinsam mit dem Vorstellungsgottesdienst in unserer Gemeinde die früher so genannte Konfirmandenprüfung abgelöst.

In diesem Zusammenhang weist Pfarrer Hentschel noch einmal darauf hin, dass an der Trinitatiskirche grundsätzlich alle Konfirmandenstunden von Gemeindegliedern besucht werden können.

### **Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden**

Am **28. März** ist um 10.00 Uhr der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden. Dieser Gottesdienst wird unter einem zuvor von der Konfirmandengruppe erarbeiteten Thema stehen und wird vornehmlich von den KonfirmandInnen selbst gestaltet.

### **Konfirmation in Trinitatis**

Die Konfirmation findet am **25. April** um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche statt. Den Gottesdienst wird die Kantorei und der Posaunenchor unserer Gemeinde mitgestalten. Im Gottesdienst werden sechs KonfirmandInnen konfirmiert.

### **Namen der KonfirmandInnen**

**Leroy E.**

**Christoph K.**

**Julia N.**

**Philipp O.**

**Yannick R.**

**Lukas W.**

### **Zur Kenntnis: Aufnahme der neuen KonfirmandInnen**

Da Pfarrer Hentschel ein halbes Jahr eine Fortbildung in Anspruch nimmt, die ihm die Landeskirche von Kurhessen und Waldeck in der Anglikanischen Kirche ermöglicht hat, werden die neuen KonfirmandInnen erst im Gottesdienst am 1. Advent (28. November 2004) offiziell aufgenommen. Als Konfirmationstermin bleibt trotzdem der zweite Sonntag nach Ostern 2006 bestehen. Nach den Sommerferien 2004 wird Pfarrer Jan Dirk Döhling die neuen Vorkonfirmanden bereits zu zwei oder drei Konfirmandennachmittagen

einladen, die der Einführung in die Konfirmandenstunde dienen. Hierzu wird Genaueres im nächsten Gemeindebrief stehen.

### **Anmeldung der neuen KonfirmandInnen**

Zum Konfirmandenunterricht können die Kinder angemeldet werden, die bis Mai 1993 geboren sind und somit im zwölften Lebensjahr sind. Zu einem Elternabend für die Eltern der neuen VorkonfirmandInnen lädt Pfarrer Hentschel noch vor Beginn seines ‚Sabbaticals‘ für Dienstag den **18. Mai** um 20.00 Uhr in den großen Raum der Trinitatiskirche ein. Hier werden alle Fragen des Konfirmandenunterrichts miteinander besprochen. Da keine besondere schriftliche Einladung an die KonfirmandInnen ergeht, bitten wir alle Betroffenen diesen Termin weiter zu sagen.

### **Wochenschlussandachten im Haus Käte**

Die Wochenschlussandachten sind **jeweils am dritten Samstag eines Monats** um 16.30 Uhr in der Cafeteria des Hauses Käte. Die Andachten stehen in der Regel unter dem Thema, das der

Wochenspruch der folgenden Woche vorgibt. Zu den Andachten sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Es liegt Pfarrer Hentschel sehr daran, auch in den Andachten zu zeigen, dass die gottesdienstliche Gemeinde im Haus Käte auch gottesdienstliche Gemeinde der Trinitatiskirche ist.

**20. März:** Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

**17. April:** Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petrus 1,3)

**15. Mai:** Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm 66,20)

### **Tag der Chöre am 21. März**

Den Gottesdienst am 21. März werden unsere Kantorei, der Kirchenchor aus Langenschwarz im Kirchenkreis Fulda und der Kirchenchor aus Renda im Kirchenkreis Eschwege gemeinsam mit

Pfarrer Hentschel und MitarbeiterInnen gestalten. Der **21. März** wird in Marburg als Tag der Chöre begangen, der unter dem Thema eines Gesangbuchliedes (EG 589) steht: ‚Gott ist mein Lied‘.

Zu dem Gottesdienst wird die Kirche ganz aufgemacht und wir freuen uns über eine rege gottesdienstliche Beteiligung, die den Chören zeigt, dass ihr Engagement für die Verkündigung des Evangeliums auf musikalische Weise entsprechend gewürdigt und geschätzt wird.

### **Kantorei sucht Sängerinnen und Sänger**

Unsere Kantorei bittet alle in der Gemeinde, die Freude an chorischer Musik haben, doch noch



einmal darüber nachzudenken, ob für sie nicht die Mitglied-

schaft in unserem Kirchenchor in Frage kommt. Jeweils donnerstags abends treffen sich die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Dr. Bernhard Orlich zur Übungsstunde. Neben einer gewissen Musikalität werden keine besonderen Fähigkeiten erwartet. Vielleicht ist der Anschluss an die Kantorei auch ein gelingender Weg in unsere Gemeinde.

### **Seniorentage an der Trinitatiskirche mit Halbtagsfahrt für alle Interessierten**

Die zunächst für den 24. bis 26. März geplante Freizeit für Senioren in Brotterode fällt aus. Wir werden dafür zwei Seniorentage an der Trinitatiskirche anbieten. Das sind Tage, die programmatisch für ältere Gemeindeglieder geplant werden.

Am **Mittwoch, den 24. März**, ist eine Halbtagesfahrt unter dem Thema ‚Besondere Kirchen der Umgebung‘ vorgesehen. Abfahrt ist um 13.30 Uhr an der Kirche. Hier können sich alle Gemeindeglieder anmelden, die daran Interesse haben. Die Fahrt kostet mit Kaffee und Abendessen 20,-€. Wir werden mit dem Bus zunächst nach Treisbach fahren,

um uns die dortige Kirche anzusehen. Von da aus geht es weiter auf den Christenberg, wo wir eine Tasse Kaffee trinken, um dann nach Mohnhausen zu fahren, wo eine nur aus Holz gebaute Kirche zu sehen ist. Von Mohnhausen aus geht es nach Rosenthal, wo wir nach einem Empfang beim dortigen Bürgermeister mit einem Abendbrot die Fahrt abschließen, um von da aus zurück nach Marburg zu fahren, wo wir gegen 20.00 Uhr wieder ankommen werden.

Am **Donnerstag, den 25. März**, wird morgens um 10.00 Uhr in der Trinitatiskirche mit einem zweiten Frühstück begonnen, um dann eine Bibelarbeit anzuschließen. Es folgt ein gemeinsames Mittagessen, um nach einer kurzen Mittagspause, die in der Kirche verbracht werden kann, österlich zu basteln.

**Anmeldungen zu den Seniorrentagen** können ab sofort im Büro bei Frau Gertrud Henkel oder im Pfarramt telefonisch oder schriftlich abgegeben werden.

### **Osterfrühstück**

Am Ostersonntag den **11. April** findet in der Trinitatiskirche wieder um 9.00 Uhr ein Oster-

frühstück für alle Gemeindeglieder statt. Wer daran allein oder mit der Familie teilnehmen will, kann sich in die Anmeldungsliste eintragen, die auf dem Schrifentisch in der Kirche ausliegen wird.

### **Ostergottesdienst mit Verbringung des Osterkreuzes**



Auch in diesem Jahr wird der Gottesdienst am 1. Ostertag als Gottesdienst für Jung und Alt gefeiert. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Osterkreuz zum Haupteingangstor des Friedhofes in Wehrda gebracht, wo es als Gruß an das blühende



Leben erinnern soll. Zur Verbringung des Osterkreuzes werden alle Gemeindeglieder miteingeladen.

Während der Gottesdienst am ersten Ostertag in diesem Jahr ohne die sonst übliche Feier des Abendmahls stattfinden wird, wird am zweiten Ostertag ein Abendmahlsgottesdienst angeboten. Beide Gottesdienste übernimmt Pfarrer Hentschel.

### **Ordination von Vikar Jan-Dirk Döhling**

---

Am **25. April** wird in Vöhl, im Kirchenkreis Frankenberg, Herr Vikar Jan-Dirk Döhling zusammen mit seinen VikarsjahrgangskollegInnen durch den Bischof unserer Landeskirche, Dr. Martin Hein zum Pfarramt ordiniert. Mit der Ordination verbindet sich der Abschluss seines Vikariates. Wir danken Herrn Döhling für seine vielfältigen



Dienste in unserer Gemeinde als Vikar und hoffen, dass er, seine Frau Gesine Dickel und Tochter Lea noch möglichst lange im Gemeindebezirk wohnen bleiben können.

### **Gottesdienst mit der Alzheimer Gesellschaft Marburg**

---

Am **2. Mai** findet wieder ein Gottesdienst statt, zu dem auch die Angehörigen der Alzheimer Gesellschaft Marburg herzlich eingeladen sind. Frau Almuth Schauß und Pfarrer Hentschel werden das Thema des Gottesdienstes, in dem auch eine Taufe sein wird, noch genauer festlegen.

### **Himmelfahrtsgottesdienst im Freien**

---

Der Gottesdienst aller christlichen Gemeinden am Himmelfahrtstag, den **20. Mai**, findet in diesem Jahr auf dem Sportplatz an der Waldschule statt. Die Verlegung an diesen Ort von dem traditionellen Ort an der Burg ‚Weißer Stein‘ hat sich ergeben, weil die Feuerwehr Wehrda in diesem Jahr am Himmelfahrtstag ihr 100. Jubiläum feiert. Der Gottesdienst wird von der rö-

misch-katholischen Kirchengemeinde gestaltet und Pfarrer Albert Köchling wird die Predigt halten.

### **Gottesdienst am 1. Pfingsttag**

Der Gottesdienst am 1. Pfingsttag wird als musikalischer Feierabendmahlsgottesdienst gestaltet. Die Kantorei und Instrumentalisten werden unter der Leitung von Herrn Dr. Bernhard Orlich ausführliche musikalische Beiträge zum Gottesdienst beisteuern. Dieser musikalische Feierabendmahlsgottesdienst hatte seinen traditionellen Platz im Kirchenjahr an der Trinitatiskirche bisher am Vorabend des Gemeindefestes. In diesem Jahr wurde er wegen des anstehenden ‚Sabbaticals‘ von Pfarrer Hentschel vorverlegt. Am Vorabend des Gemeindefestes findet dann kein besonderer Gottesdienst statt.

### **24. Gemeindefest rund um die Trinitatiskirche**

Das Gemeindefest wird am **6. Juni** mit einem Gottesdienst für Jung und Alt auf der Kirchwiese um 14.00 Uhr eröffnet. Den Gottesdienst wird Pfarrer

Jan-Dirk Döhling mit MitarbeiterInnen gestalten. Im Anschluss an den Gottesdienst findet wieder ein buntes Programm rund um die Trinitatiskirche für Jung und Alt statt, das mit einem fröhlichen Grillen abgeschlossen wird.

### **Sternsingeraktion 2004**



Die Sternsingerkinder haben in unserer Gemeinde bei ihrer Aktion am 18. Januar **678,- €** an 26 Haus- und Wohnungstüren gesammelt. Das Geld wurde der römisch-katholischen Gemeinde Peter und Paul zur Weiterleitung an ein Kindergartenprojekt in Äthiopien übergeben. Wir dan-

ken den Kindern, den MitarbeiterInnen des Kindergottesdienstes und den spendenden Gemeindegliedern.

### **Neue Posaunenchorleitung**



Bereits im November des vergangenen Jahres hat Herr Marc Multhaupt die Leitung des Posaunenchores unserer Gemeinde übernommen. Herr Multhaupt folgt damit Herrn Peter Nold nach, der die Aufgabe aus beruflichen Gründen aufgeben musste. Herr Multhaupt ist Konrektor an der Mittelpunktschule Wohratal, wo er unter anderem auch Musik unterrichtet.

### **Schnappschuss**



*Bild oben: Pfarrrer Hentschel liest aus „Drei Engel im Dorf“ während des ‚Alltäglichen Adventskalenders‘*

*Bild unten: Am Sternsingernachmittag wurde noch eifrig in Gruppen gespielt*



## **Taufen**

---

**Martin J.**, getauft am 14. Dezember 2003

Spruch: *Deine Liebe, Gott, ist unvergleichlich.  
Du bist unser Gott, du breitest deine Flügel über  
uns und gibst uns Schutz. (Psalm 36,8)*



**Maïke Dominique R.**, getauft am 14. Dezember 2003

Spruch: *Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)*

**Susanne G.**, getauft am 14. Dezember 2003

Spruch: *Gott sagt: Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden, und meine Friedenszusage wird niemals hinfällig. (Jesaja 54,10)*

**Leonie Marie K.**, getauft am 14. Dezember 2003

Spruch: *Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu beschützen, wohin du auch gehst. Sie werden dich auf Händen tragen, damit du nicht über Steine stolperst. (Psalm 91, 11+12)*

**Tobias D.**, getauft am 8. Februar 2004

Spruch: *Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. (Matthäus 7,7)*

**Niklas D.**, getauft am 8. Februar 2004

Spruch: *Denn Gott hat uns nicht den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit (2. Thimotheus 1,7)*

## **Beerdigungen**

---

**Renate Gerlach**, beerdigt am 14. Dezember 2003

Spruch: *Gott ist größer als unser Herz und er kennt alle Dinge. (1. Johannes 3,20b)*

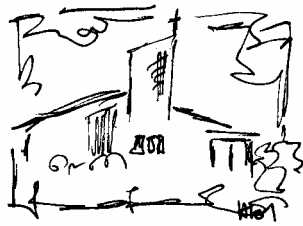
**Erika Lindemann**, beerdigt am 30. Dezember 2003

Spruch: *Jesus sagt: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)*

**Ernestine Bäumlner**, beerdigt am 15. Januar 2004

Spruch: *Jesus sagt: In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen. Wenn's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten? (Johannes 14,2)*

Alle Gruppen und Kreise finden Sie stets mit aktuellen Terminen auf unserer Homepage unter [www.trinitatis-kirche.de](http://www.trinitatis-kirche.de)



### Sonntag

- 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst  
10:00 Uhr Kindergottesdienst  
14:00 Uhr Gottesdienst der  
Koreanischen Gemeinde  
20:15 Uhr Hauskreis bei Rödigers  
Kontakt: Fam. Rödiger  
☎ 85646

### Montag

- 09:00 Uhr Entspannungsgymnastik  
Kontakt: Valeria Opitz, ☎ 82282  
20:00 Uhr Bibelgesprächskreis (14-tägig)  
Kontakt: Erich Seitz, ☎ 82522  
20:15 Uhr Web-Redaktion (jeden 1. Montag im Monat)  
Kontakt: Stefan Aumann, ☎ 982061

### Dienstag

- 09:30 Uhr Jugendgruppe der Praktisch Bildbaren Schule  
(1x im Monat)  
16:00 Uhr Vorkonfirmandengruppe „Paradies“  
Kontakt: Pfarrer Hentschel, ☎ 84985  
17:00 Uhr Hauptkonfirmandengruppe  
Kontakt: Pfarrer Hentschel, ☎ 84985  
20:00 Uhr Frauentreff (1x im Monat)  
Kontakt: Rose Haizmann, ☎ 82830  
20:00 Uhr Posaunenchor  
Kontakt: Marc Mulhaupt, ☎ 06420-821475

### Mittwoch

- 17:00 Uhr Kinderchor  
Kontakt: Judith Rödiger, ☎ 85646  
19:30 Uhr „Die“ Jugendgruppe  
20:00 Uhr Kirchenvorstandssitzungen (1x im Monat)  
20:00 Uhr Predigtgespräche (31.3. und 5.5.)  
Kontakt: Pfarrer Hentschel, ☎ 84985

### Donnerstag

- 09:15 Uhr Kirchenmäuse (Eltern-Kind-Kreis, 0-3 Jahre)  
Kontakt: Judith Rödiger, ☎ 85646
- 15:15 Uhr Jungschar (Kinder von 6 bis 10 Jahren)  
Kontakt: Birgit u. Joachim Striepecke, ☎ 871004
- 15:30 Uhr Seniorennachmittag (4x im Jahr)  
Kontakt: Sonja Heck, ☎ 81433
- 17:00 Uhr Vorkonfirmandengruppe „Arche Noah“  
Kontakt: Pfarrer Hentschel, ☎ 84985
- 19:30 Uhr Jugendgruppe „Komma“  
Kontakt: Dorothee Mattern ☎ 86683
- 20:00 Uhr Kantorei (Leitung: Dr. Bernhard Orlich)  
Kontakt: Sandra Günther ☎ 886568

### Freitag

- 19:30 Uhr Offener Spieleabend (an jedem 3. Freitag im Monat)  
Kontakt: Sandra Günther, ☎ 886568

### Samstag

- 16:30 Uhr Wochenschlussandacht im Haus Käte (jeden 3. Samstag im Monat)

## Predigttexte der kommenden Sonntage



---

<b>07. März</b>	<b>Römer 5, 1 – 5 (6 – 11)</b>	
21. März	Themenpredigt ‚Gott ist mein Lied‘	
<b>04. April</b>	<b>Philipper 2, 5 – 11</b>	<b>Vorgespräch: 31.3.</b>
09. April	2. Korinther 5, 19 – 21	
<b>12. April</b>	<b>1. Korinther 15,12 – 20</b>	
02. Mai	1. Johannes 5, 1 – 4	
<b>09. Mai</b>	<b>Kolosser 3, 12 – 17</b>	<b>Vorgespräch: 5.5.</b>
30. Mai	Apostelgeschichte 2, 1 - 18	

Im Foto festgehalten



*Während des Posaunenchores  
(v.l.n.r. Martin Clasani, Tobias  
Henkel, Michael Clasani)*

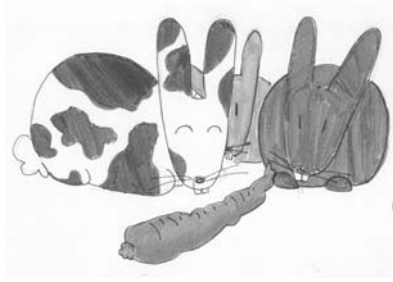
*Bischof Dr. Martin Hein  
besuchte im November den  
Konfirmandenunterricht  
der Trinitatiskirche*



*Auf diesem Bild hat sich  
eine katholische Frau  
versteckt, die schon immer  
einmal im Gemeindebrief  
abgelichtet sein wollte. ☺  
(v.l.n.r. Astrid Becker,  
Gundula Ostermann,  
Karin Großmann)*

*Kinder an die  
Macht!  
Ein Teil der  
Sternsinger-  
gruppe vom 18.  
Januar 2004*





### **Hasendressur**

(von Hans Hentschel)

Didi glaubte nicht mehr an den Osterhasen. Da war er noch nicht mal vier Jahre alt und stand morgens in der Küche, um zu behaupten: ‚Den Osterhasen gibt es gar nicht.‘

Hanke, Brese, Polle und ich wollten dagegen etwas unternehmen. Zum Glück hatte Polle sechs Kaninchen im Stall.

‚Aus denen machen wir prima Osterhasen,‘ sagte ich. ‚Und wenn Didi am Ostermorgen aus dem Fenster guckt, wird er selbst sehen, dass es den Osterhasen doch gibt.‘

Wir wollten die sechs Kaninchen so dressieren, dass sie sich jeweils zu zweit in eines der Osternester setzen sollten, die wir immer draußen im Garten aus Moos und Gras bauten. Wenn Didi dann aus dem Fenster guckte, sollten sie weg springen, und

zurück würden bunte Eier und ein paar Schokoladentierchen bleiben. ‚Siehste,‘ würde ich dann sagen. ‚Es gibt nicht nur einen Osterhasen, sondern ganz viele.‘

Brese und Hanke fanden die Idee gut und Hanke wusste auch, wie man Kaninchen dressiert. ‚Man muss denen eine Möhre hinhalten, und immer wenn sie es richtig gemacht haben, muss man ihnen etwas davon geben. Kaninchendressur ist im Grunde ganz einfach,‘ erklärte er uns die Sache.

Anne sagte: ‚Kaninchen kann man nicht dressieren. Die kriegt man nicht mal so weit, dass sie ihren Namen kennen.‘ Polle meinte: ‚Unsere kennen ihre Namen aber.‘ Anne widersprach: ‚Das bildest du dir bloß ein.‘ Ich sagte: ‚Man muss sich nur ein bisschen Zeit nehmen und Geduld haben. Ich finde, wir sollten eure Kaninchen zu Osterhasen dressieren. Vielleicht können wir die dann sogar vermieten. Manche Leute mieten sich ja auch einen Nikolaus oder einen Weihnachtsmann. Wenn die Sache gelingt, steckt da bestimmt eine Menge Geld drin.‘ ‚Klar,‘ stimmte Hanke mir zu. ‚Karsten Schaper glaubt auch schon fast



nicht mehr an den Osterhasen. Da könnten wir die Kaninchen schon mal an Schapers vermieten.'

Die Vorstellung, mit vermieteten Osterhasen Geld zu verdienen, stimmte auch Anne um. 'Wir können es ja mal versuchen.'

Erst bauten wir bei Polle im Garten zu Trainingszwecken drei Osternester, legten in jedes eine Möhre und setzten dann die Kaninchen da hinein. Fleißig mümmelnd saßen die Kaninchen da. 'Die sind schon dressiert,' freute sich Brese. 'Guck mal, wie ruhig die da sitzen.' Polle blickte sich etwas nervös um. 'Hoffentlich sieht uns mein Opa nicht.' 'Ach,' lachte ich. 'Dem kaufen wir aus einem Teil des Erlöses für unseren Osterhasenvermietungsservice eine neue Pfeife beim Konsum'. Entzückt sah ich die Kaninchen ruhig da sitzen und freute mich, dass Didi wieder an den Osterhasen glauben würde.

Da kam Polles großer Bruder mit Senta in den Garten. Senta war ein Deutschdrahthaarmischling, den Polles Vater manchmal mit zur Jagd nahm. Wie von der Tarantel gestochen schoss erst Senta los und machte so einen jaulenden Ton und im selben

Augenblick schossen auch die Kaninchen los. Rannten durch den Garten und Senta hinterher. Drei konnten wir nach langem Hin und Her wieder einfangen, drei waren durch die Hecke auf Nimmerwiedersehen abgehauen. Mein Vater bezahlte bei Polles Opa 25 Mark und fragte, wie wir denn auf die blöde Idee gekommen wären, die Kaninchen freizulassen. Ich erzählte ihm, dass wir nur vorgehabt hatten, die Hasen zu dressieren, damit Didi wieder an den Osterhasen glauben sollte. Von dem Osterhasenverleihsservice sagte ich lieber nichts.

'Ich schlage vor,' sagte mein Vater, 'wir einigen uns darauf, dass das Wichtigste an Ostern der Glaube an die Auferstehung ist. Darum feiern wir Christen nämlich Ostern. Weil Jesus auferstanden ist und wir auch auferstehen werden. Das hat mit dem Osterhasen überhaupt nichts zu tun.'

'Wenn das mit der Kaninchendressur geklappt hätte,' sagte Hanke zu mir, 'dann könnten wir wenigstens einen von den abgehauenen Osterhasen bezahlen.' Und Anne sagte: 'Ich habe es euch doch gleich gesagt: Kaninchen kann man nicht dressieren'

## Apropos Himmelfahrt

Ein Auszug aus der Himmelfahrtspredigt „Ein bisschen Himmel geht immer“, die Pfarrer Hentschel im Jahr 2003 auf dem Grillplatz der Burg ‚Weißer Stein‘ hielt.

„Jesus will, dass seine Leute, Menschen, die sich am Himmelfahrtstag aufmachen, um im Freien oder anderswo Gottesdienste zu feiern, Zeugen des Himmels sind.

**Hubert Himmel.** *Das ist so einer, der seinen Namen wirklich ernst nimmt. ‚Ein bisschen Himmel geht immer‘, lächelt er, stellt seine Warnblinkanlage an, steigt vor der Ampelanlage aus, wo die anderen nervös hupen und sagt dem hilflosen und hochnervösen jungen Mann, dessen Auto die Kreuzung trotz Grün blockiert: ‚Ich schiebe Sie mal von der Kreuzung.‘ - ‚Ein bisschen Himmel geht immer,‘ legt Hubert Himmel seine Morgenzeitung aus der Hand, füllt ein Überweisungsformular aus für die Opfer des Erdbebens in Costa Rica, weiß eigentlich gar nicht so genau, wo Costa*

*Rica ist, weiß aber, dass da Menschen leiden. Fünf Euro. Treffen ihn nicht hart. Unterschrift: H. Himmel. - ‚Ein bisschen Himmel geht immer,‘ denkt sich Hubert Himmel als er auf dem Weg zur Arbeit die alte Frau im Nachthemd an der Bushaltestelle sitzen sieht, es total eilig hat, weil er den Wecker nicht hörte, trotzdem anhält und fragt: ‚Na, was ist denn mit Ihnen los?‘ ‚Die ist bestimmt aus dem Pflegeheim abgehauen,‘ zuckt einer der auf den Schulbus wartenden Jugendlichen die Schultern. Hubert Himmel steigt aus, lädt die Frau mit freundlichen Worten zur Automitfahrt ein, bringt sie zum Pflegeheim, das die Straße hoch liegt und sagt der hochalarmierten, erleichtert dankbaren Pflegedienstleiterin: ‚Ein bisschen Himmel geht immer‘.*

Himmelfahrt könnte das Fest des erhöhten Christus sein, der seine Gemeinde dazu bringt, zu erkennen, dass ‚Ein bisschen Himmel immer geht ...‘.

Uns Christenmenschen ist in der Nachfolge Jesu der Himmel anvertraut – Ihr werdet meine Zeugen sein! sagt Jesus – und der Himmel kann uns abverlangt werden – Wem viel gegeben ist, von dem kann man viel erwarten.“

## Gesas Bibelmalbuch für Kinder



### **Bruder Daheimgeblieben**

Zwei Brüder leben mit dem Vater. Bruder Leichtfuß zieht es in die weite Welt. Der andere liebt seine Verantwortung für Haus und Hof, arbeitet neben dem Vater tagein tagaus. Als Bruder Leichtfuß wieder heimkommt, nichts als geplatze Träume und gescheiterte Projekte im leeren Beutel, gibt der Vater ein Freudenfest. Bruder Daheimgeblieben kann und will nicht mitfeiern. »Er hat sich vor allem gedrückt, ich habe das Meine getan. Er hat sein Geld verplempert, ich habe am gemeinsamen Vermögen mitgearbeitet. Er hat kein Fest verdient. Das ist ungerecht.« Mein Sohn«, sagt der Vater. »Es ist die Liebe, die dieses Fest feiert. Nicht die Gerechtigkeit. Mach auch mit!«

*Bibel-SMS, 3. September*

### **KV Klausur in Brotterode / Thüringen**

Zu den wiederkehrenden festen Terminen im Kirchenjahr gehört die zweieinhalbtägige Klausurtagung der KirchenvorsteherInnen gemeinsam mit Pfarrer Hentschel. Im Freizeitheim in Brotterode haben die Mitglieder des Kirchenvorstandes von Freitag, den 30. Januar, bis Sonntag, den 1. Februar, gemeinsam über die kirchengemeindliche Arbeit nachgedacht.

Ein ausführlicher Rückblick auf das Jahr 2003 und auf die gemeindlichen und gottesdienstlichen Höhepunkte und Niederlagen (*von denen es ,Gott-sei-Dank' nur wenige gab*) eröffnete die Gespräche.



Pfarrer Hentschel legte wie jedes Jahr eine etwa zwanzigseitige theologische und christische Standortbestimmung der von ihm verantworteten Gemeindearbeit vor, zu der die Mitglieder des Kirchenvorstandes ihre Anmerkungen, Zustimmung, Widersprüche und

Korrekturwünsche anbringen konnten. Als ein Anliegen aller KirchenvorsteherInnen kam zum Ausdruck, dass wir noch deutlicher und eindeutiger darauf hinweisen möchten, dass die Angebote der Kirchengemeinde wirklich für alle Menschen im Bezirk der Gemeinde gelten. Einen wichtigen Impuls, die gemeindliche Nähe noch deutlicher als bisher zu zeigen, sahen die KV Mitglieder z.B. darin, dass in Zukunft alle Taufeltern ein Jahr nach der Taufe ihrer Kinder noch einmal besonders angeschrieben oder sogar von Gemeindegliedern besucht werden sollen.

Besonderen Raum nahm die Planung der ‚pfarrerlosen‘ Zeit im zweiten Halbjahr 2004 ein, in der Pfarrer Hentschel für knappe sechs Monate im Rahmen einer Fortbildung in der Anglikanischen Kirche eine

## Kirchenvorstandsklausur in Brotterode

kleine vakante englische Gemeinde im Südwesten Kents übernehmen wird. Viele Aufgaben kommen dann auf den stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Hans-Gerd Lehmann zu, der nach Kräften von allen Mitgliedern des KV (und natürlich auch den anderen MitarbeiterInnen) unterstützt wird. Pfarrer Hentschel legte einen gottesdienstlichen und wochenabdeckenden Vertretungsplan bis zum 21. November 2004 vor. Etliche PredigerInnen haben sich bereit erklärt, in „Trinitatis“ Dienst zu tun. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes hatten einen Fragenkatalog vorbereitet, der nach Möglichkeit alle auftretenden Vorherseh- und Unvorhersehbarkeiten klären sollte.

Nicht das wichtigste, aber ein wichtiges Thema war auch die finanzielle Situation der Kirchengemeinde.

Den KV-Mitgliedern ist es wichtig, dass die ‚eigentliche‘ Arbeit der Gemeinde nicht unter dem Druck

der knapper werdenden Mittel leiden soll. Dort, wo gespart wird, achten wir aber darauf, dass nicht ausgerechnet bei den schwachen Gliedern der Gemeinde der Rotstift angesetzt wird.

Wie in vielen anderen Kirchengemeinden auch, haben die KirchenvorsteherInnen mit viel Zeit über ein gemeindliches Profil nachgedacht. Am Ende des Gesprächsprozesses, der in Brotterode angefangen hat, soll ein leitmotivisch formuliertes kurzes Gemeindeprofil entstehen, das die Ziele der Trinitatiskirchengemeinde beschreiben kann.

Über geplanten und spontanen Gesprächen zu allen möglichen Themen verging die Zeit in Brotterode sehr schnell. Ein wenig Zeit blieb neben der straffen Tagesordnung auch, die herrliche Winterlandschaft des Thüringer Waldes am Samstag noch zu genießen. Gemeinsam wanderten die Kirchenvorstandsmitglieder zur großen Sprungschanze



## Kirchenvorstandsklausur in Brotterode

---

hoch über Brotterode und hatten sogar Gelegenheit, noch ein paar Skispringer zu ‚bezuschauern‘, die am Samstag den so genannten ‚B-Worldcup‘ an der Schanze ausflogen. Am Sonntag morgen war die winterliche Schneepracht über Nacht vergangen.

Eine ausführliche Bibelarbeit zum Predigttext des Sonntags und ein langes Gespräch zum Aufbau des Gottesdienstes und seiner Theologie eröffneten jeweils Samstag und Sonntag morgens die Verhandlungen des KV.

Am Sonntag Abend wirkten alle KirchenvorsteherInnen im Gottesdienst mit und standen im Anschluss an den Gottesdienst für Fragen aus der Gemeinde zur Verfügung.

Wieder einmal stellte sich heraus, dass es sehr gut und sinnvoll ist, für längere Zeit und am Stück gemeinsam an den verschiedenen Themen zu arbeiten, die unsere Gemeinde und unsere Kirche bewegen.

*Pfarrer Hentschel*



## 100 Tage Jungschar



Hallo! Wir gehören zur Jungschar.

Jungschar, das sind Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, die jeden Donnerstag von 15.15 bis 16.30 Uhr in der Trinitatiskirche spielen, Geschichten aus und über die Bibel hören, singen, basteln und andere schöne Dinge unternehmen.

Wenn Du auch Lust hast, schau doch mal vorbei.

*Birgit und Joachim Striepecke*

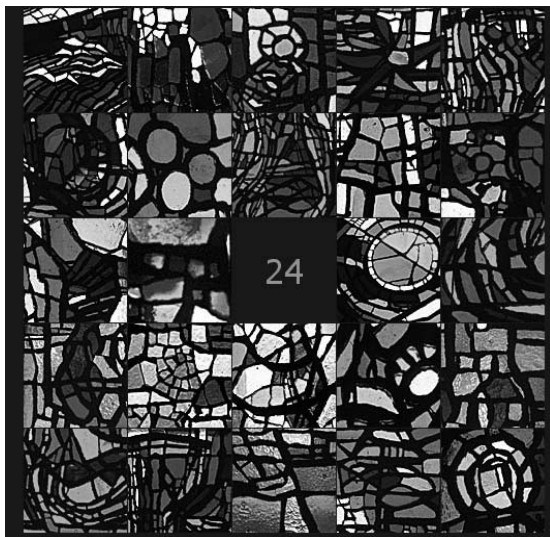
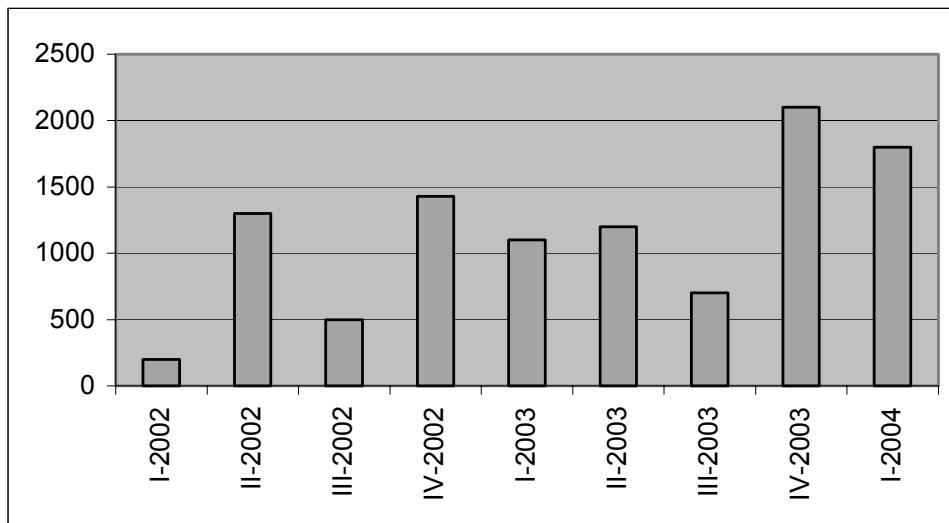
Jeden Sonntag ist  
Kindergottesdienst



### Hurra 10 Jahre!

- ☺ 11.03. Lukas M.
- ☺ 10.03. Laura S.
- ☺ 07.05. Chantal Y.

## Durchschnittliche Zahl der Zugriffe pro Woche auf die Homepage unserer Gemeinde



Die Trinitatis-Advents-fenster 2003 erfreuten sich – ähnlich wie der WWW-Adventskalender des Vorjahres - großer Beliebtheit. Im Dezember 2003 erfolgten auf die Internet-Seiten unserer Gemeinde rund 9500 Zugriffe, wobei die Kalenderblätter besonders häufig nachgefragt wurden. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Einbindung von Beiträgen, die in der Gemeinde selbst entstanden waren: Prosa-

texte, Fotografien, Zeichnungen; auch der Dekan unseres Kirchenkreises Dr. Karl-Ludwig Voss und der Pfarrer unserer englischen Partnergemeinde in Bridge, Paul Filmer, steuerten eigene (Lied-) Texte bei.





**Gemeindebüro (Frau Henkel)** ☎ 81886

(nur zu folgenden Bürozeiten)

Montag 17 bis 18 Uhr

Dienstag 10 bis 11 Uhr

Mittwoch 17 bis 18 Uhr

Donnerstag 10 bis 11 Uhr

Freitag 17 bis 18 Uhr

**Hausmeisterin**  
**(Frau Beate Clasani)**  
Magdeburger Str. 5,  
☎ 85625

#### IMPRESSUM

**Redaktion:** Pfr. Hans Hentschel (V.i.S.d.P.) ☎ 84985  
Joachim Striepecke ☎ 871004 (verantw. Redakteur)  
Stefan Aumann ☎ 982061  
Heinz Rau, ☎ 81824  
Dr. Erich Seitz ☎ 82522

**Postanschrift:** Trinitatis Kirchengemeinde, Pfarrer Hentschel,  
Magdeburger Str. 3, 35041 Marburg

**Homepage:** [www.trinitatis-kirche.de](http://www.trinitatis-kirche.de)

**Auflage:** 1.300 Exemplare

**Druck:** Görich und Weiershäuser, Marburg

## Redaktionsschluss

für die Ausgabe 47 „Juni – August 2004“

**10. Mai 2004**

---

### **Erläuterungen zu den Gottesdiensten** (auf der letzten Seite )

Eltern mit Kleinkindern können im Gemeinderaum hinter dem Gottesdienstsaal den Gottesdienst akustisch verfolgen. Parallel bieten wir in den Nebenräumen Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren an.

#### Erläuterungen:



= Kirchencafé,



= Gottesdienst für Jung und Alt



= Abendmahl,



= mit Musik

**Zum Kirchenvorstand der Trinitatisgemeinde gehören:**

	Gerhard Rödiger		Sonja Heck		Hans-G. Lehmann
Sandra Günther		Bernd Schweitzer		Rose Haizmann	
	Erwin Henkel		Ute Schwarz		Heinz Rau

- Sandra Günther ..... Sachsenring 2..... ☎ 886568  
 Rose Haizmann..... Freiherr vom Stein Str. 10. .... ☎ 82830  
 Sonja Heck..... Auf dem Schaumrück ..... ☎ 81433  
 Erwin Henkel..... Freiherr vom Stein Str. 73. .... ☎ 84122  
 Dr. Hans-G. Lehmann .... Waldweg 5a..... ☎ 84126  
 Heinz Rau ..... In der Görtzbach 2 ..... ☎ 81824  
 Gerhard Rödiger ..... Grüner Weg 1 ..... ☎ 85646  
 Ute Schwarz..... Freiherr vom Stein Str. 26. .... ☎ 81838  
 Dr. Bernd Schweitzer .... Mittelweg 20..... ☎ 84995

**Kirchenälteste**

	Dr. Erich Seitz Mecklenburgerstr. 3 ☎ 82522		Dorle Wilke Grüner Weg 20 ☎ 81997
--	---	--	---

**Vorsitzender des Kirchenvorstands**

Pfarrer Hentschel ..... Magdeburgerstr. 3..... ☎ 84985





**Vikar**  
Jan-Dirk Döhling  
Magdeburgerstr.  
☎ 886932








Unsere Gottesdienste...

**MÄRZ**





...stets aktualisiert: [www.trinitatis-kirche.de](http://www.trinitatis-kirche.de)

7.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel, <i>Römer 5, 1 – 5 (6 – 11)</i>	
14.	10.00 Uhr	Pfr. i.R. Dr. Mommsen	
21.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel zum Tag der Chöre mit Kantorei und Gastchor, <i>Gott ist mein Lied</i> , mit Kirchenkaffee	
28.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	

**APRIL**

4.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel und Pfr. Lee, Gemeinsamer Gottesdienst mit der Koreanischen Gemeinde, <i>Philipper 2, 5 – 11</i>	
8.	<b>19.00 Uhr</b>	Pfr. Hentschel, Gründonnerstag, <i>2. Korinther 5, 19 – 21</i>	
9.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel, Karfreitag	
11.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel und MitarbeiterInnen, Ostersonntag, vor dem Gottesdienst Osterfrühstück (9 Uhr)	 
12.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel, <i>1. Korinther 15, 12 – 20</i>	
18.	10.00 Uhr	Pfr. i.R. Dr. Mommsen	
25.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel und Mitglieder des Kirchenvorstandes, Konfirmation, mit Kantorei und Posaunenchor	

**MAI**

2.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel, 1. Johannes 5, 1 – 4	
9.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel, <i>Kolosser 3, 12 – 17</i>	
16.	10.00 Uhr	Pfr. W. Hammann (Goßfelden)	
20.	10.00 Uhr	Gemeinsamer Himmelfahrtsgottesdienst am Schul-sportplatz im alten Dorf	
23.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel	
30.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel mit Kantorei, Pfingstsonntag, <i>Apostelgeschichte 2, 1 - 18</i>	
31.	10.00 Uhr	Pfr. Hentschel, mit Posaunenchor, Pfingstmontag	